

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 258.

Dienstag den 4. November.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Versammlung des Thüringisch-Sächsischen
Geschichts- und Alterthumsvereins.

Die Versammlung des Thüringisch-Sächsischen Geschichts- und Alterthumsvereins vom 29. October eröffnete der Vicepräsident, Herr Prof. Dr. Dümm-ler, indem er die anwesenden neu eingetretenen Mitglieder im Namen des Vereins begrüßte. Hierauf gab derselbe einen allgemeinen Ueberblick über die Geschichte des Vereins von dem Jahre seiner Gründung an (1820) und hob namentlich die Thätigkeit desselben unter dem Secretariate des Prof. Förstmann hervor. Er knüpfte dann an die erfreuliche Thatsache, daß dem Vereine im Laufe dieses Jahres eine größere Anzahl Mitglieder aus der hiesigen Stadt und der Provinz beigetreten sind, die Hoffnung, daß es dem Vereine gelingen möge, auch in unserm aus den verschiedenartigsten Territorien zusammengesetzten Provinz das Interesse für die ältere Landesgeschichte und somit für historische Forschung überhaupt wieder zu beleben und zu fördern, und wies namentlich dankend auf die Behörden der Stadt Quedlinburg hin, welche die Zwecke des Vereins in wohlwollendster Zuverlässigkeit zu unterstützen sich geneigt gezeigt haben. Darauf erstattete der Secretair, Herr Gymnasiallehrer Dpel, über das im Druck befindliche Heft der „Neuen Mittheilungen“ Bericht und legte der Versammlung verschiedene neue Zusendungen (der Donnerbesen, die Pferdeköpfe auf den Bauernhäusern — von Petersen; Zeitschrift des Vereins für Geschichte und Alterthum Schlesiens Jahrg. 1862 1, 2; Beiträge zur Landeskunde von Oesterreich ob der Ens, Jahrg. 1862; Abtei Eberbach im Rheingau) zur Kenntnisaufnahme vor. Zum Schluß las derselbe einzelne Stücke aus einer kritischen Beleuchtung des

durch seine willkürliche paradoxe Auffassung und seine zahlreichen Verstöße gegen die historische Wahrheit berückichtigten Buches: Tilly und der dreißigjährige Krieg von D. Kloge.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Wie seit vielen Jahren werden wir auch diesmal **zu Anfang December** eine Weihnachtsausstellung veranstalten, und bitten, die uns für dieselbe zugehenden Gaben bis Ende November an uns gelangen zu lassen.

Wir hoffen, daß die freundliche Theilnahme, die uns in früheren Jahren dabei unterstützt hat, sich auch ferner uns nicht entziehen werde, und wir bitten darum um so dringender, als das Bestehen unserer Kinderbewahranstalt größtentheils vom Ertrage der Weihnachtsausstellung abhängt.

Für den Vorstand des Frauen-Vereins.
Dryander.

Angelegenheit des Diakonissenhauses.

Die beabsichtigte Verkaufs-Ausstellung für das Diakonissenhaus findet wie früher in dem Hause des Consistorialrath **Tholuck** statt und wird Montag den 3. November beginnen und bis Sonnabend den 8. November dauern, und zwar in den Stunden von früh 10 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Wir bitten alle Freunde der Anstalt auch in diesem Jahre um freundliche Theilnahme.
Halle, den 28. October 1862.

Der Diakonissen-Hülfsverein zu Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Moritz: Mittwoch den 5. November Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Diaconus Pinckernelle.



Wohlthätigkeit.

In einem Zimbel-Beutel der Kirche zu Unser Lieben Frauen haben sich **10 Sgr.** „für eine arme Kranke“ vorgefunden. Auch sind bei einer Hochzeitfeier **6 Th. 10 Sgr.** eingesammelt, und mir zur Unterstützung Armer übergeben worden. Ich habe beide Summen ihrer Bestimmung gemäß verwendet, und danke hiermit im Namen der Gaupfänger für diese milden Gaben auf das Herzlichste.

Halle, den 29. October 1862.

Der Superint. D. **Franke.**

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 126. Königlich Klassen-Lotterie fiel der 2. Hauptgewinn von 100,000 Thlr. auf Nr. 37,329; 1 Gewinn von 5000 Thlr. fiel auf Nr. 19,686. 1 Gewinn von 2000 Thlr. fiel auf Nr. 33,305.

33 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1665. 1892. 3238. 3279. 3544. 4045. 7123. 9585. 11,140. 19,641. 19,798. 21,925. 23,306. 25,994. 26,783. 29,097. 34,053. 40,172. 42,075. 50,788. 54,094. 55,868. 55,883. 60,788. 61,573. 64,460. 65,363. 66,906. 77,389. 81,032. 82,067. 82,747 und 84,721.

43 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1454. 3591. 3876. 4866. 9763. 10,944. 11,893. 12,597. 20,688. 22,800. 24,297. 27,171. 30,258. 30,259. 33,631. 35,823. 41,097. 41,364. 42,226. 42,947. 43,752. 44,009. 44,430. 47,697. 48,664. 53,887. 54,204. 62,312. 62,698. 67,773. 71,709. 76,548. 81,169. 81,934. 82,510. 85,089. 85,090. 85,602. 86,637. 89,518. 94,627. 94,881 und 94,733.

63 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 2271. 5019. 6056. 6835. 7187. 8166. 9201. 12,824. 14,002. 15,554. 15,981. 16,046. 18,115. 18,949. 19,065. 22,880. 23,351. 23,489. 24,594. 26,029. 28,251. 28,261. 29,104. 32,215. 35,161. 39,738. 40,214. 41,893. 43,013. 44,448. 45,929. 49,232. 50,069. 50,317. 50,902. 51,448. 51,722. 51,817. 56,563. 58,186. 60,909. 64,376. 65,398. 66,408. 66,573. 68,239. 69,502. 69,573. 70,989. 71,600. 77,267. 77,738. 77,976. 78,659. 79,316. 80,126. 80,170. 82,097. 83,170. 83,585. 87,835. 91,252 und 94,419.

Berlin, den 1. November 1862.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. **Eckstein.**

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Bedarf hiesiger Königl. Strafanstalt pro 1863 von circa:

| | |
|----------------------------------|----------------------------|
| 336 Etr. Gerstenmehl, | 106 Etr. ordinären Grauen, |
| 146 " ungesottener Hafergrübe, | 20 " Mittelgraunen, |
| 33 " Schmelzbutter, | 80 " Hirse, |
| 96 " ausgeschmolzen. Rindertalg, | 70 " Reis, |
| 320 Schfl. Erbsen, | 10 " Weizengries, |
| 80 " Linsen, | 155 " Graunenstück., |
| 160 " Bohnen, | 150 " Rübol, |
| soil | 70 Schock Roggenstroh, |

Mittwoch den 12. Novbr. dieses Jahres Vormittags 10 Uhr

in der Anstalt zur Lieferung ausgedoten werden.

Die Bedingungen, deren Bekanntmachung im Termine erfolgt, liegen auch schon vorher täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags im Bureau der Anstalt zur Einsicht bereit. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 3. November 1862.

Der Director der Königl. Strafanstalt v. Rohr.

Das Handelsgesetzbuch 4 Sgr.; Photographien u. Albums à 10 Sgr.; **Eckstein**, Chronik, 6 S. 15 Sgr.; engl., franz., griech., hebr., lat. u. Logica von $\frac{1}{3}$ Th. an bei **Petersen** (Mittelstr.) zu haben.

Seefische.

Auf frischen **Lachs, Seebars (Zander), Hecht** u. werden alle Bestellungen im Gasthof „zum schwarzen Bär“ hier abgegeben.

Die **Fischfrau Wagner** aus Magdeburg.

Frachtgüter, 200 Etr. n. Rosla, b. Mann & Söhne.

Die Versteigerung

des Hauses Nr. 11 in der Gommerngasse wird hierdurch aufgehoben. **Reiche.**

Stralsunder Bratheringe, à St. 1 Sgr., **saure Gurken**, à Stück 2-3 S., à Schock 12 Sgr., und **Pfeffergurken** empfiehlt die Versteigerungshandlung, alter Markt Nr. 11.



Häuser-Verkauf.

Ich beabsichtige meine beiden Nebenhäuser, von welchen das eine 5 Stuben u. 1 kl. Laden, das andere, in welchem Tischlerei betrieben wird, 4 Stuben u. Zub. enthaltend, ohne Unterhändler zu verkaufen.

Auf Wunsch steht auch das ganze sehr geräumige Grundstück, welches 26 gr. Th. herrschaftliche Stuben enthält, mit Einfahrt, großem Hof, Keller und Bodenräumen, Stallung u. Wagenremise abzutreten. **A. S. Fiensch**, alter Markt Nr. 25.

Risten, Schachteln, kiefern Brennholz verkauft
W. Müller, gr. Sandberg Nr. 1.

Filzhüte

werden in meiner Fabrik gefärbt, gewaschen und modernisirt.

Aug. Berger, Brüderstraße Nr. 13.

Hutfacon's in allen Neuheiten empfiehlt
billigst Aug. Berger.

60 bis 70 Schock ansgezeichnet schöne Kraut-
häupte sind zu verk. in d. Gute 19 in **Weißen.**

Ein großer eleganter Reifepelz ist zu verkaufen
Rannische Straße Nr. 8 im Laden.

Unterricht im Englischen für Anfänger u. Geüb-
tere ertheilt von e. Lehrer, der sich mehrere J. in
England u. Amerika aufgehalten, **Wallstraße 13.**

Geißstraße Nr. 19 werden alte Bruchsteine zu
kaufen gesucht, auch liegen 500 Stück alte Dach-
steine zum Verkauf.

500 Thlr. sind auszuleihen **Schmeerstraße 16.**

3000 Thlr und **5000 Thlr.** sind auf
ländliche Sicherheit in der Umgegend von Halle
und Götten sofort auszuleihen. Näheres durch die
Expedition d. Bl.

Eine ältliche, ehrliche u. reinl. Frauensperson,
für Kinder passend, sucht bei anständigen Leuten bal-
digh eine Wartung. Gute Führung wird nachge-
wiesen. Zu erfragen alter Markt Nr. 22, 2 Tr.

Aufwärterin gesucht **Leipz. Str. Nr. 7, 2 Tr.**

Ein Schlosser- oder Schmiedegeselle findet zum
15. d. Mts. als Maschinenwärter dauernde Be-
schäftigung in der **Klinik.**

Ein Waschmädchen wird zum 1. f. Mts. ge-
sucht. **Klinik.**

Eine Aufwartung wird gesucht
Rannische Straße Nr. 8.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht
zum 15. November oder 1. December
Frau Professor **Sahn**, Kirchthor Nr. 4.

Ein ordentliches Mädchen, im Waschen und
Plätten nicht ganz unerfahren, am liebsten vom
Lande, wird zur Wartung eines Kindes gesucht. Zu
erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren wird als
Aufwartung für den ganzen Tag gesucht
gr. Ulrichsstraße Nr. 61.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Wirth-
schaft und mit Kindern gut umzugehen weiß, findet
sodort einen Dienst **Graseweg Nr. 1, 2 Tr.**

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen wird gesucht
Mittelstraße Nr. 20.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht
Brüderstraße Nr. 13.

Gesucht wird eine Mitbewohnerin
Domgasse Nr. 3.

Eine Parterrewohnung wird von ein Paar ein-
zelnen Leuten in der Nähe des Marktes gesucht.
Zu erfragen beim Rsm. Hrn. **Fiedler** am Markt.

In dem neubauten Hause Merseburger- und
Königsstraßen-Ecke ist ein Logis, bestehend aus 2
Stuben, 3 Kammern, Küche und sonstigem Zube-
hör sofort oder Neujahr zu vermieten.

St., K. u. K. zu vermieten
gr. Wallstraße Nr. 42, 1 Tr.

Die 3te Etage in meinem Hause auf der Land-
wehrstraße steht zu vermieten und 1. Januar 1863
oder auch sofort zu beziehen.

Berner, Maurermeister.

Niederlage und Bodentraum zu vermieten
Laubengasse Nr. 9.

Gr. fette Spickaale, a St. 3, 4, 5 Sgr., empfing

Volke.

Eine Wohnung ist an stille Leute zu vermieten und sogleich zu beziehen. Zu erst. in d. Exp.

Strohhofspitze Nr. 15 ist für 1 oder 2 Herren, 1 oder 2 Damen eine möblirte schöne Wohnung zu vermieten.

Eine möblirte Wohnung in der Nähe des Marktes ist von einem anständigen Herrn sofort zu beziehen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Eine möblirte Wohnung zu vermieten
gr. Steinstraße Nr. 2.

Stube, Kammer u. Küche in einem anständigen Hause von 2 Personen zu mieten gesucht.Adr. in der Exped. d. Bl. unter Y. R. niederzulegen.

An einen Herrn eine möblirte Stube mit Bett sogleich zu vermieten gr. Ulrichsstr. Nr. 1 u. 2.

Schlafstellen offen Rathhausgasse Nr. 7.

Nicht zu übersehen! Das rühmlichst bekannte **anatomische Museum** mit lebensgroßen geöffneten Figuren, und jeder Theil des menschlichen Körpers, bis in die kleinsten Theile zerlegt und geöffnet, ist nur noch einige Tage im Hotel „zur Stadt Zürich“ zur Ansicht aufgestellt. Da das Museum eben so belehrend als sehenswerth ist, so erlauben wir uns um recht zahlreichen Besuch zu bitten. Alles Uebrige besagen die Zettel.

Ergebenst **Willardt & Bernert.**

Eine Broche mit Korallen eingefasst und ein Korallen-Armband sind verloren gegangen. Um Abgabe wird gebeten
gr. Steinstraße Nr. 16, 2 Treppen hoch.

Einem Kinde das Trageholz vertauscht am Sonnabend Abend auf dem Berlin. Man bittet um Rückgabe kleine Brauhausgasse Nr. 16, 2 Tr.

Verloren ein lederner **Beutel**, enthaltend 2 goldene Ringe und einen Pfandschein. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

Verloren

wurde 1 lein. Taschentuch, gez. H. S., Sonnabend früh. Gegen gute Bel. abzug. bei **W. König** im Rathhause.

2 Schlüssel mit Kettchen auf dem Wochenmarkt verloren. Abzugeben Mühlgraben Nr. 7.

Böllberg.

Unser Ball bei Herrn **Kublanf** beginnt heute Nachmittag 3 Uhr mit einem kleinen Concert. Dieses den geehrten Theilnehmern zur gefälligen Nachricht.
Der Vorstand.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für keine Zahlung stehe. Halle, den 3. Nov. 1862.

Carl Stein, Knecht.

Herr **Conrad Reuter** ist heute aus meinem Bureau entlassen und hat für mich keinerlei Aufträge mehr auszuführen. Meine zahlreichen Geschäftsfreunde bitte ich hiervon Kenntniss zu nehmen.

Halle, den 31. October 1862.

Der Ober-Inspector der Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

R. Fischer.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß heute früh 8 Uhr unsere innigstgeliebte gute Schwägerin und Tante Fräulein **Friederike Kappe** in einem Alter von 65 Jahren 3 Monaten und 9 Tagen nach längerem Krankenlager an Entkräftung ruhig und ergeben in dem Herrn entschlafen ist. Sie war stets eine liebevolle und gefällige treue Seele, weshalb uns ihr Verlust doppelt schmerzlich und unerseßlich ist; möge es ihr Gott dort reichlich vergelten!

Um stilles Beileid bittet
die trauernde Familie Unger.

Halle a/S., am 2. November 1862.